

Einleitung

Die sozialwissenschaftliche Perspektive des Sachunterrichts hat eine zentrale Zielsetzung: Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen für das Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft in Lehr-Lern-Situationen gefördert werden. Die Schülerinnen und Schüler sind zu befähigen, ihre gesellschaftlich geprägte Alltagswelt zu verstehen und in ihr kompetent handeln zu können. Das zentrale Ziel ist somit die Förderung ihrer Mündigkeit. Im Perspektivrahmen Sachunterricht wird in einem differenzierten Überblick das Bildungspotenzial dieser Perspektive ausgeführt (2013, 27ff.).

Dieser Band ergänzt diese grundlegenden Erläuterungen, indem die perspektivenbezogenen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (DAH) (30ff.) und Themenbereiche (TB) (34ff.) aus den gesellschaftlichen Bereichen Politik, Wirtschaft, Recht, Kultur und Gemeinschaft im Zusammenhang in unterrichtliche Kontexte eingebunden werden.

Grundschülerinnen und -schüler sind in diese unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereiche vielfach eingebunden. Sei es, dass sie politische, wirtschaftliche oder kulturelle Themen in den Medien wahrnehmen, Werte und Normen übernehmen, von Gesetzen und Ordnungen indirekt über ihre Eltern betroffen sind oder dass sie kulturelle Vielfalt in ihrer Nachbarschaft erleben. Die Vermittlung relevanter Wissensbestände und Fertigkeiten in unterrichtlichen Anforderungssituationen ist ein Anliegen des kompetenzorientierten Sachunterrichts. Die Teilhabe und Mitwirkung am Leben in der Gesellschaft erfordert von den Schülerinnen und Schülern Kompetenzen, die im Perspektivrahmen Sachunterricht aus heuristischen Gründen in DAHs (prozedurale Komponente) und TBs (deklarative Komponente) differenziert in Form einer Tabelle dargestellt sind (29f.):

Tab.1: Überblick über die sozialwissenschaftliche Perspektive

| | |
|---|--|
| Perspektivenbezogene Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: | |
| DAH SOWI 1: | <i>An ausgewählten gesellschaftlichen Gruppen partizipieren</i> |
| DAH SOWI 2: | <i>Argumentieren sowie zwischen Einzelnen oder zwischen Gruppen mit unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen verhandeln</i> |
| DAH SOWI 3: | <i>Politisch urteilen</i> |
| DAH SOWI 4: | <i>Ökonomische Entscheidungen begründen</i> |
| DAH SOWI 5: | <i>Kulturelle Deutungen und Werte respektieren und tolerieren</i> |
| DAH SOWI 6: | <i>Handlungen planen und umsetzen</i> |
| Perspektivenbezogene Themenbereiche: | |
| TB SOWI 1: | <i>Die politische Ordnung</i> |
| TB SOWI 2: | <i>Politische Entscheidungen</i> |
| TB SOWI 3: | <i>Das Gemeinwohl</i> |
| TB SOWI 4: | <i>Kinder als aktive Konsumenten</i> |
| TB SOWI 5: | <i>Arbeit</i> |
| TB SOWI 6: | <i>Sozialisation</i> |

In den ersten Klassenstufen sind die Begriffe und Fertigkeiten aus den TBs und DAHs grundzulegen. Hierzu gehören beispielsweise Sprachbildung und Reflexion über die Tätigkeiten. Kürzere Lernsituationen und kleinere Einheiten kennzeichnen den Unterricht. In den weiteren Klassenstufen lassen sich die in der Tabelle genannten DAHs und TBs für die Unterrichtsplanungen zunehmend als Baukastensystem nutzen, da sie je nach konkretem Unterrichtsthema vielfältig miteinander zu kombinieren sind. Dies ist insbesondere dann möglich, wenn komplexere Sachverhalte aus der Alltagswelt zum Unterrichtsgegenstand werden. Die Sachverhalte beziehen sich dann auf gleiche Realitätsausschnitte der verschiedenen TBs. So lässt sich beispielsweise das Konzept Gerechtigkeit (TB 3) als ein thematischer Aspekt in alle anderen TBs integrieren. Ähnliches gilt für die DAHs. Dies ermöglicht bei wiederkehrenden DAHs und TBs in der Grundschulzeit zunehmende Vertiefungen des Wissens und der Fertigkeiten, also kumulatives Lernen bei den Schülerinnen und Schülern.

Alle Beiträge dieses Bandes haben jeweils einen Themenbereich (TB) als Schwerpunkt zum Gegenstand, kombiniert mit mindestens zwei Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (DAH). Zu fast allen Themenbereichen finden sich zwei Beiträge im Band. Auch alle Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen sind mehrfach in die verschiedenen Unterrichtsthemen einbezogen. Sachunterricht ist prinzipiell vielperspektivisch. Dies veranschaulichen zudem zwei Beiträge, die perspektivenvernetzende Bereiche thematisieren.

Grundsätzlich sind die Beiträge dieses Bandes als Beispiele zu verstehen, wie eine Unterrichtsplanung ausgehend vom Perspektivrahmen erfolgen kann. In jedem

Beitrag wird der jeweilige Schwerpunkt zunächst im Hinblick auf seine Bedeutung für den Kompetenzerwerb in dieser Perspektive ausgeführt, d.h. er wird didaktisch begründet bzw. in didaktische Diskussionen des Sachunterrichts eingebettet. Aus diesem Schwerpunkt werden für verschiedene Klassenstufen geeignete Unterrichtsgegenstände bzw. Unterrichtsthemen vorgestellt. Zu diesen Unterrichtsgegenständen werden fachliche Informationen gegeben und/oder Hinweise zur eigenen weiteren Recherche. Zudem werden Verknüpfungen zu anderen TBs oder Perspektiven aufgezeigt. Exemplarisch werden Bezüge zum kindlichen Alltag hergestellt, die als Unterrichtsansätze dienen können. Insbesondere bei sozialwissenschaftlichen Unterrichtsthemen können die tatsächlichen Bezüge aufgrund ihrer Historizität bzw. Aktualität variieren. Wichtig für die konkreten Planungen sind des Weiteren die Lernausgangslagen, also die Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler. Soweit vorhanden, werden hierzu empirische Forschungen ausgeführt und einbezogen.

Im Anschluss an diese didaktischen Reflexionen werden in den Beiträgen exemplarische Lernsituationen bzw. Aufgabenbeispiele präsentiert, mit denen die Kompetenzen gefördert werden können. Hierzu werden typische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (DAH) der Perspektive einbezogen, also ein oder zwei DAHs konkreter mit dem gewählten Gegenstand verknüpft. Ergänzend wird zudem vielfach auf bereits veröffentlichte Unterrichtsbeispiele z.B. in Zeitschriften oder als Online-Materialien verwiesen. Die dargestellten Aufgabenbeispiele und vorgestellten Materialien und Medien können Ausgangspunkte für eigene Unterrichtsplanungen sein.

Ein Band, der vor allem didaktische Begründungen, empirische Befunde und unterrichtliche Planungen fokussiert, kann nicht alle weiteren wichtigen Aspekte einbinden. Unterrichtsprinzipien oder -methoden der sozialwissenschaftlichen Perspektive wie beispielsweise das Kontroversitätsgebot oder die Fallanalyse sind nicht Gegenstand von Kompetenzmodellen und folglich nicht im Perspektivrahmen Sachunterricht zu finden. Gleichwohl ist es für die konkrete Planung des Unterrichts wichtig, sie entsprechend der Unterrichtsziele oder der Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen. Exemplarisch finden sie sich in einigen Lernsituationen in den hier versammelten Beiträgen, ohne dass sie aber ausführlich beschrieben oder systematischer dargestellt werden konnten. Das Arbeiten mit diesem Band wird daher eine grundlegende Kenntnis bzw. Beschäftigung mit der Lehre der sozialwissenschaftlichen Perspektive nicht ersetzen, er bietet allerdings fundierte einführende Hinweise und Anregungen zur unterrichtlichen Umsetzung für die sozialwissenschaftliche Perspektive.